



Abb.17
Mežica, Einfahrt
unserer Gruppe
über den Glančnik-
Stollen ins Revier
Moring, 20. Sep-
tember 2008.

wo in Klüften am Straßenrand Laumontit und Chabasit aufgesammelt werden konnte.

Wie alljährlich fand dann am 20. November in unserem Clublokal in Klagenfurt, Funderstraße 21E, die Abschlussbesprechung der Exkursionen 2008 statt. Untermalt wurde die Veranstaltung durch diverse Exkursionsschnapschüsse sowie einem Vortrag von J. Mörtl über „Die Mineralvielfalt Hüttenbergs

und der Saualpe“. Dem beständigen Exkursionführer Franz Holzbauer konnte der Dank für sein stetes Mitwirken abgestattet werden und als sichtbares Zeichen die Publikation „Die Brutvögel Kärntens“ überreicht werden. Danken dürfen wir wohl allen für die Spenden und Gaben, die zum leiblichen Wohl beigetragen haben.

Exkursionsleitungen (ExkLtg):

B – Kustos Dr. Cornelia Bockrath, Klagenfurt; H – Franz Holzbauer, Viktring; L – Manfred Lieb, Judenburg; M – Dr. Josef Mörtl, Viktring; Sch – Dr. J. Schlamberger, Tschachoritsch; St – Kurt Sternig, Bleiberg-Kreuth; W – Univ.-Prof. Dr. Franz Walter, Graz. Josef Mörtl

BERICHT DER FACHGRUPPE BOTANIK ÜBER DAS JAHR 2008

Den Jahreswechsel 2007/2008 verbrachten 20 Exkursionsteilnehmer Fachgruppe Botanik in Süd-Indien (Kochin). Die Exkursion unter der Leitung von Helmut und Rosi Hartl begann bereits am 26. Dezember. Erste Exkursionspunkte lagen im Norden Indiens (Delhi, Agra und Jaipur), danach ging es mit dem Flugzeug in den Süden, um eine Querung des Subkontinents von Ost nach West durch die Provinzen Kerala nach Tamil Nadu vorzunehmen. Kochin, Allepey, Backwaters, Kumarakom-Vogelpark, Cardamom-Gebirge, Periyar Nationalpark, Madurai, Trichy, Pondy cherry, Kanchipuram, Chennai waren unsere wichtigsten Stati-

Abb. 18:
Die Teilnehmer/
innen an der Süd-
indien-Exkursion
am Indischen
Ozean.
Foto: H. Hartl



onen. Wir lernten die meist sekundäre Vegetation Süd-Indiens kennen, verschiedene Formen der Landwirtschaft (Reis-Anbau, Tee- und Kautschuk-Plantagen, Kokosfasern-Verwertung usw.), eine Reihe fremder Pflanzenfamilien und den Reichtum an Kulturpflanzen und Gewürzen. Asiatischer Elefant, Gaur, Makaken, Sambar- und Axis Hirsche und eine exotische Vogelwelt waren ebenso neu für uns. Zudem bekamen wir auch einen Eindruck von der Gläubigkeit der Hindus und deren Kunstschätzen. Das Exkursionsprotokoll dieser Exkursion ist unter Fachgruppe Botanik – Exkursionsberichte auf der Homepage des NWV nachzulesen.



Abb. 19:
Pfefferpflanzen in
einer Teeplantage.
Foto: H. Hartl

In der Karwoche (15. bis 22. März) führte uns eine Exkursion nach Libyen (Leitung: Helmut Hartl, Helmut Zwander, Peter Wiedner). Ziele waren die Cyrenaika und die Wüste südlich von Tobruk. Die Cyrenaika ist vegetationsmäßig noch mediterran beeinflusst, anstelle der üblichen Hartlaubvegetation sind aber große Bestände des Phönizischen Wacholders zu finden. Die Frühjahrsflora erinnerte uns an die verschiedenen Exkursionen in die Mittelmeergebiete Südeuropas (Ochsenzunge, Asiatischer Hahnenfuß, viele unterschiedliche Geophyten und Annuelle). In der Wüste südlich Tobruk dominierten Retamsträucher, Gelbe und Violette Cistanche, die Bittermelone (Koloquinte) usw. Wir lernten sowohl in Benghazi als auch in Tripolis die alte und moderne Welt der Moslems kennen, Suk (arabischer Markt), moderne Geschäfte und Moscheen, Orientalische Gewürzläden (Sesam, Kurkuma, Kichererbsen, Puffbohnen, Henna). In Tobruk besuchten wir die Friedhöfe aus dem 2. Weltkrieg. Auch das Man Made River Projekt beeindruckte uns. Die Cyrenaika zu besuchen, ohne die bekannten Ausgrabungen aus der Griechischen Periode zu sehen, wäre frevelhaft gewesen, denn Cyrene zählt zu den Weltkulturstätten (World Heritage Sites). Exkursionsbericht siehe Homepage des Naturwissenschaftlichen Vereins.

Abb. 20:
Die Teilnehmer/in-
nen an der
Libyen-Exkursion
in Apollonia.
Foto: H. Hartl





Abb. 21:
Ungarn, Hortobágy-
Nationalpark.
Foto: G. Tritthart

Die Pfingst-Exkursion (9. bis 13. Mai) führte Helmut Zwander gemeinsam mit Janos Vilagosi in die Budaer Berge, nach Visegrad, zum Theiss-See, in die Puszta um Hajdúszoboszló und in die Steppenlandschaft um Nagyván. Besucht wurden auch die Hartholz-Auwälder im Hortobágy-Nationalpark.

Eine eintägige Exkursion am 17. Mai führte in den Triestiner Karst, und zwar ins Val Rosandra (Leitung: H. Hartl und Rosi Strafner).

Wilfried Franz (botanisch unterstützt von Hugo Gutschli, Oswald Adler und Gertrud Tritthart, volkskundlich durch Brigitte Lugger) bot eine Lesachtal-Woche an (12. bis 19. Juli). Exkursionsziele waren: Plöckenpass, Kleiner Pal; Maria Luggau: Mühlenweg, Niedergail: Heilpflanzengarten; Untere und Obere Valentinalm; Frohnbachtal, Ingridalm (Kondenswassermoor), Hochweißsteinhütte, Hochalpljoch, Bladner Joch; Winklertal, Obstansersee; Lumwiesen, Mussen; St. Lorenzen i. Lesachtal. Radegunder Graben, Schusterwerkstätte Fam. Niggler, Mühlenweg, Tuffbad, „Buckelwiesen“ nördlich Tuffbad.; Lackenaln, Soleck; Obertilliach Golzentipp.

Die schon traditionelle Ethnobotanik-Exkursion „Märkte im Alpen-Adria-Raum“ führte am 24. und 25. Oktober nach Triest. Besucht wurden der „Mercato coperto“, zudem die Doline bei Divača und Muggia. Bei der Rückreise konnten noch Eindrücke vom Kürbis-Fest in Venzone gesammelt werden (Exkursionsleitung: Helmut Zwander).

Optimal unterstützt wird die Fachgruppe durch das Vortragsangebot im Botanischen Garten des Kärntner Botanikzentrums. Jeden Mittwoch um 17 Uhr (freier Eintritt) referieren abwechselnd der Leiter des Botanischen Gartens Dr. Roland Eberwein sowie seine Pilzexpertin Dr. Helene Riegler-Hager und Hanns-Jürgen Wagner. Einige der faszinierenden Themen seien erwähnt: „Tree of Life – faszinierende Einblicke in die Evolution der Lebewesen“, „Schachteln & Dynamit: die Geheimnisse der Kieselalgen“, „Sauerkleegewächse – eine Glück bringende Pflanzenfamilie?“, „Balsaminengewächse – Altweiberzorn und Fleißiges Lieschen“, „Buchengewächse – viel genutzt und trotzdem verkannt“, „Der Blutweiderich – Schönheit und Heilkraft aus dem Sumpf“, „Die Mohn-gewächse, eine Pflanzenfamilie mit Potenzial“, „Arnika: Ein Heilpflanzenklassiker mit Nebenwirkungen“ „Platanen: Heiße Diskussionen um sensible Giganten“.

Nicht groß, jedoch sehr emsig scharft sich um Prim. Dr. Franz Fahrthofer eine Mikroskopiergruppe namens „Wassertropfen“. Sie untersuchen den Aufbau verschiedener Mikroorganismen.

Der Lavanttaler Botanikstammtisch fand jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Kultursaal des Vereinshauses von St. Margarethen

im Lavanttal statt. Die Leitung hatte Ing. Hugo Gutschi inne.

Leider mussten wir im Jahr 2008 den Tod zweier Ehrenmitglieder betrauern.

Univ.-Prof. DI. Dr. Lore Kutshera (1917–2008) leitete bis zuletzt mit Begeisterung, Zielstrebigkeit und Engagement das Pflanzensoziologische Institut in Klagenfurt. Ihr in mehreren Bänden erschienener Wurzelatlas wird noch über Jahrzehnte ein international geschätztes Standardwerk bleiben!

Univ.-Prof. Gustav Wendelberger (1915–2008) wurde am 23. Dezember in Baden bei Wien zu Grabe getragen. Ihn verbanden viele Brücken nach Kärnten (Naturschutz-Gutachten, Exkursionsführungen für den NWV, eine Reihe von Kärntner Dissertanten).

Helmut Hartl

BERICHT DER FACHGRUPPE ENTOMOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2008

So wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Berichtsjahr von unseren Mitgliedern interessante und wichtige Beiträge zur Erforschung der Kärntner Insektenfauna geleistet.

Das „28. Freundschaftliche Treffen der Entomologen des Alpen-Adria-Raumes“ fand vom 7. bis 8. Juni in Vivaro in den Magredi del Cellina 15 km nördlich von Pordenone statt. Veranstaltet wurde das Treffen von der „Societa Naturalisti Silvia Zenari“ unter der Leitung von Präsident Ing. Renzo Scramoncin und Prof. Lino Quaia. Von den rund sechzig Teilnehmern aus Friaul-Julisch-Venetien, Slowenien, Deutschland und Österreich wurde das Gebiet der Magredi del Cellina wissenschaftlich untersucht. Erstmals waren auch Kollegen aus dem Bundesland Tirol mit dabei. In Hinkunft wird auch das Tiroler Landesmuseum als Veranstalter an diesen Treffen teilnehmen.

Die 62. Jahrestagung wurde am 16. November im Vortragssaal des Landesmuseums Kärnten abgehalten.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

1. Vortrag: Schmetterlinge in den Gebirgen Zentral- und Nordgriechenlands, Dia-Vortrag von Ing. Günter Stangelmaier, Villach

Der Vortragende berichtete über mehrere Sammelreisen, die er in den letzten Jahren in Griechenland unternahm.

Die Anreise führte sehr bequem mit der Autofähre von Venedig nach Igoumenitsa. Von dort wurden einige Gebirge in Zentral- und



Abb. 22:
Im Rahmen der Exkursion „Märkte im Alpen-Adria-Raum“ wurde bei der Rückreise von Triest das Kürbisfest in Venzone besucht.
Foto: G. Tritthart

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [199_119](#)

Autor(en)/Author(s): Hartl Helmut

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe Botanik über das Jahr 2008 288-291](#)